

daHEIM

Magazin der Niederösterreichischen ARGE für Pflege- und Betreuungseinrichtungen Sommer 2023



30 Jahre

nÖ ARGE

PFLEGE UND BETREUUNG

VERNETZT | KOMPETENT | INNOVATIV





01 Vorwort

Unschätzbare Beitrag für unsere Gesellschaft

Als Landeshauptfrau von Niederösterreich möchte ich Ihnen ganz herzlich für Ihre bewundernswerte Arbeit als Bindeglied zwischen den privaten und den Landes-Einrichtungen danken. Die NÖ ARGE für Pflege und Betreuung stellt tagtäglich unsere älteren Mitmenschen in das Zentrum ihrer Bemühungen und schafft mit sehr viel Engagement und ebenso viel Know-how und Expertise das richtige Gleichgewicht zwischen Professionalität in der Betreuung und Menschlichkeit im Umgang. Als Interessenvertretung ist die NÖ ARGE für Pflege und Betreuung ein wichtiger Partner, wenn es darum geht, Konzepte für den Pflegesektor auszuarbeiten, sich selbst einzubringen und Stellung zu beziehen, um jeder einzelnen Bewohnerin und jedem einzelnen Bewohner Pflege am Puls der Zeit und abgestimmt auf die jeweils individuellen Bedürfnisse anbieten zu können. Damit leistet die NÖ ARGE für Pflege und Betreuung einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft, indem sie mithilft, die besten Rahmenbedin-

gungen für diese ganz besonderen Dienstleistungen zu schaffen, die direkt am Menschen erbracht werden und für die es hohe fachliche und soziale Kompetenz ebenso wie viel Einfühlungsvermögen und Erfahrung braucht.

Wir im Bundesland Niederösterreich haben nicht nur einen Blick für die Anliegen der Zukunft, sondern auch ein Herz für die Sorgen und Anliegen jener Menschen, die am meisten Hilfe bedürfen. Wir werden daher in unserem Bemühen nie nachlassen, dass die Schwächeren in unserer Gesellschaft jene Unterstützung und Hilfe bekommen, die für sie notwendig ist. Die NÖ ARGE für Pflege und Betreuung gibt in dieser Hinsicht seit 30 Jahren ein leuchtendes Beispiel, ohne ihr Wirken wäre unser Land um vieles ärmer. Ich möchte daher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an dieser Stelle nochmals sowohl persönlich als auch im Namen des Bundeslandes Niederösterreich meinen Dank für die hervorragende Arbeit aussprechen und herzlich zum 30-Jahre-Jubiläum gratulieren.

Ihre Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau von Niederösterreich





30 Jahre NÖ ARGE für Pflege und Betreuung

Täglich treffe ich Menschen, die mit Begeisterung und Freude, mit Können, großem Einsatz und viel Professionalität in den Bereichen Betreuung und Pflege tätig sind. Diese Menschen üben einen herausfordernden Job aus, der aber zugleich erfüllend ist. Denn sie arbeiten mit Menschen, die für diese Unterstützung dankbar sind, ebenso wie deren Angehörigen. Damit die hohe Qualität im Bereich Pflege und Betreuung in Niederösterreich auch weiterhin möglich ist, arbeitet das Land intensiv an den entsprechenden Rahmenbedingungen – im Bereich Personal, wie auch an der Infrastruktur. Individualität, Menschlichkeit und bestmögliche Versorgung stehen dabei an oberster Stelle. Es ist uns ein Anliegen, auch weiterhin die beste Versorgung für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger sicherzustellen, weshalb wir mit all unseren Maßnahmen gezielt daran arbeiten, ausreichend qualifiziertes Pflege- und Betreuungspersonal auszubilden und Rahmenbedingungen zu schaffen, die ihnen erlauben, ihre wertvolle Arbeit gut und gerne zu machen. Dabei ist der langfristige Blick in die Zukunft enorm wichtig, denn unsere Gesellschaft wird immer älter und dementsprechend ist es wesentlich, personalmäßig quantitativ und qualitativ gut aufgestellt zu sein. Planung, Weitblick sowie wertschätzende Zusammenarbeit aller Kooperationspartner sind dafür unerlässlich. Pflege und Betreuung von morgen braucht bereits heute entsprechende Maßnahmen und das Land Niederösterreich nimmt jedes Jahr viel Geld in die Hand, um diese umsetzen zu können.

An dieser Stelle möchte ich mich sehr für das Engagement und den täglichen Einsatz des Pflege- und Betreuungspersonals bedanken. Mit ihrem Einsatz machen Sie den Lebensabend zahlreicher Menschen so angenehm wie möglich. Auch bedanke ich mich für die Unterstützung, die Sie den Angehörigen teilwerden lassen, denn für sie ist es wichtig, die liebsten Mitmenschen in den besten Händen zu wissen. Der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung danke ich sehr für das jahrzehntelange tatkräftige Engagement. Sie ist als Schnittstelle, Brückenbauer, Multiplikator und Kompetenzzentrum eine äußerst wertvolle Partnerin für das Land Niederösterreich. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, viel Kraft und Freude und gratuliere aufs herzlichste zum 30-Jahr-Jubiläum!

Ihre Christiane Teschl-Hofmeister
Landrätin für Bildung, Soziales und Wohnbau



Vernetzt, Kompetent und Innovativ

Vernetzt, kompetent und innovativ sind auch in den letzten 30 Jahren seit Bestand dieser Gemeinschaft nicht nur Schlagworte, sondern wurden gelebt, entwickelt und in einer hohen Professionalität umgesetzt.

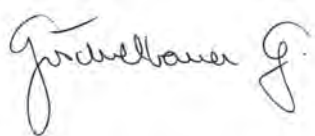
VERNETZT. Die ARGE als Bindeglied zwischen den Einrichtungen in Niederösterreich und auch über die Landes- und Bundesgrenzen hinaus.

KOMPETENT. Die ARGE als Interessenvertretung in der Pflege und Betreuung am Puls der Zeit, als Expertinnen und Experten im Auftrag der Bewohnerinnen und Bewohner.

INNOVATIV. Die ARGE als Impulsgeber mit dem Auftrag neue Wege zu beschreiten.

Die ARGE dient als Plattform, um die An- und Herausforderungen von unterschiedlichsten Themen rund um die Pflege und Betreuung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner in den niederösterreichischen Langzeitpflegeeinrichtungen aufzugreifen, Veränderungen bzw. Entwicklungen voranzutreiben und in beratender Funktion tätig zu sein. 30 Jahre Professionalität über die Grenzen Niederösterreichs hinaus und auch in Zusammenarbeit mit der niederösterreichischen Landespolitik als kompetente Anlaufstelle für qualitätsvolle Betreuung der alten Menschen.

Wir bedanken uns für das Vertrauen, dass uns die Mitglieder der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung, die Sponsoren sowie Unterstützerinnen und Unterstützer entgegenbringen. Nicht zuletzt auch ein großes Dankeschön an alle Gründer, Obmänner, Obfrauen und Vorstandsmitglieder, sowie allen Expertinnen und Experten, die in den letzten 30 Jahren ihre Zeit, ihr Fachwissen und ihre Expertise zur Verfügung gestellt haben. Sie können stolz darauf sein.



Ihre Gerlinde Göschelbauer
Obfrau der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung



©PBZ St. Pölten





02 Was war?

Wie alles begann ...

Edgar Führer – Die Anfänge und Vision eines Pioniers

Als Antwort auf die Notwendigkeit von Reformen wurde die NÖ ARGE für Pflege und Betreuung – vormals ARGE NÖ Heime – ins Leben gerufen. Der visionäre Gedanke: Die Schaffung einer Plattform für den Informations- und Gedankenaustausch, die Steigerung der Qualität der Pflege durch Bildung und die Entwicklung neuer Pflegephilosophien. Unter der Führung des ARGE-Gründungsvaters, Edgar Führer, entstand die kraftvolle Philosophie: „Wie betreut man Menschen menschenwürdig?“. Die Intention, den Menschen in

den Mittelpunkt zu stellen, trieb Führer und sein Team an: „Sie muss in jedem Heim, von Pflegehelferinnen und Pflegehelfern bis zu den Heimleiterinnen und Heimleitern, verstanden und gelebt werden“, betonte Edgar Führer in seiner Reflexion über die Anfangszeit. Gemeinsam mit seinem engagierten Team positionierte er die individuellen Bedürfnisse und Rechte der Bewohnerinnen und Bewohner an erster Stelle. Besonders legte er den Schwerpunkt auf Initiativen, die einen nachhaltigen Impact hatten, wie die Schulung und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Heimleiterinnen und Heimleitern. Dabei erhielt er Unterstützung von der damaligen Soziallandesrätin Liese Prokop und Hofrat Prof. Dr. Günther Kienast von der Landesakademie.

Reisen, Kongresse und die Expansion des Wissens

Edgar Führer und sein Team organisierten zahlreiche Studienreisen und den Besuch bedeutender Kongresse. Es war immer ein Anliegen, über bestehende Konzepte hinauszudenken und nach innovativen Ansätzen für eine optimale Pflege und Betreuung älterer und pflegebedürftiger Menschen zu suchen. Monika Honeder erinnert sich mit einer Mischung aus Stolz und Nostalgie an die Gründungsjahre der ARGE: Insbesondere an den österreichischen Heimleiterkongress in Baden 2000; an eine inspirierende Studienreise nach Holland im selben Jahr, die das Konzept des Ehrenamtes greifbar machte und dessen Umsetzung intensiv gefördert wurde. Zudem blickt das Gründungsteam auf zahlreiche Veranstaltungen zurück, die heute als Selbstverständlichkeit gelten, die aber seinerzeit von enthusiastischen, vielfältigen Persönlichkeiten ins Leben gerufen wurden – darunter das Olympia der Generationen, Danksagungsveranstaltungen, der Aktions-Herbst sowie zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Ehrenamt.



Die Reformation der Alten- und Pflegeheime

1995 markiert einen Wendepunkt in der Organisationsstruktur der Alten- und Pflegeheime. Die Bemühungen mündeten schließlich in einem prägenden Moment: Nach ausführlichen Vorbereitungen wurde die ARGE am 30.03.1995 ins Zentrale Vereinsregister eingetragen. Dies führte zu einer bedeutenden Neuausrichtung. Die Alten- und Pflegeheime unterstanden fortan nicht mehr den Bezirkshauptleuten, sondern direkt der Landesregierung. Ein solcher Wandel öffnete die Türen zu erweiterten Gestaltungsfreiräumen und einer Welle von Innovationen in den Heimen. Die treibenden Kräfte hinter dem neu gegründeten Verein sahen ihre Hauptrolle darin, als Fürsprecher für die Heime und ihre Bewohnerinnen und Bewohner zu agieren. Es war mehr als nur ein administrativer Wechsel – es war der Beginn einer neuen Ära der Pflege in Niederösterreich.

Anton Kellners Zeitalter – Neuausrichtung und Qualitätssteigerung

Anton Kellner brachte mit seiner Ernennung zum Obmann im Jahr 2005 frischen Wind in die NÖ ARGE für Pflege und Betreuung. Der „Health Care Manager“ mit seinen beinahe 25 Jahren Erfahrung im Sozialbereich war vom Start weg an den Entwicklungen der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung beteiligt. Zu seinen Erfolgen zählen u.a. die Einrichtung der Geschäftsstelle der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth sowie die Anpassung und Neuausrichtung der ARGE an die Schaffung der fünf niederösterreichischen Gesundheitsregionen. Darüber hinaus initiierte er einen Leitbildprozess, aus dem die „10 Thesen“ der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung hervorgegangen sind. Ein Ziel hatte Anton Kellner stets klar vor Augen: Die NÖ ARGE für Pflege und Betreuung als Kompetenzzentrum zu positionieren und neben den vielfachen Angeboten im teilstationären Bereich auch Beratungsangebote zu etablieren. Überzeugt zeigte er sich, dass es noch besser gelingen müsse, den Menschen in den Heimen ein „normales Leben“ zu ermöglichen, mit so viel individueller Unterstützung wie nötig.

Qualitätsmanagement als Grundstein

Bereits in den darauffolgenden Jahren wurde mit der flächendeckenden Einführung des Qualitätsmanagementsystems E-Qa-lin® in der stationären Altenbetreuung in NÖ ein entsprechend wichtiger Meilenstein, gemäß Kellners Ansinnen, vollzogen, der in weiterer Folge auch die Basis bildete, sich mit dem Nationalen Qualitätszertifikat (NQZ) zertifizieren lassen zu können.



Dietmar Stockinger – Fortführung und Innovation

2014 übernahm Dietmar Stockinger die Leitung der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung. Unter seiner Regie wurden viele bewährte Initiativen fortgesetzt, darunter ARGE-Symposien und Pflegefachtagungen. Eine bedeutende Änderung in dieser Zeit war die Neuausrichtung des Bildungsmanagements (ehemals Landesakademie). Zu den Meilensteinen darf die SROI-Studie der Wirtschaftsuniversität Wien gezählt werden, die den gesellschaftlichen und ökonomischen Wert stationärer Pflegeeinrichtungen in Niederösterreich und der Steiermark untersuchte. Ein weiteres Kernprojekt war die Revision der Vereinsstatuten im Jahr 2017. Ebenso wurde unter Stockingers Führung verstärkt Wert auf Imagearbeit gelegt und das Ehrenamt ins Zentrum gerückt. Nach der Wiederwahl des Obmanns im Jahr 2018 setzte die ARGE ihren Kurs konsequent fort. Dies beinhaltete Fachtagungen, eine Studienreise nach Brüssel und Vorbereitungen für den Österreichischen Führungskräftekongress 2020 in Krems. Ein bedeutender Wandlungsprozess war die Gründung der LGA und die damit verbundene Integration der Landespflegeheime in die neue Struktur, was für die ARGE eine zusätzliche Herausforderung darstellte. Außerdem wurde die Abteilung Gesundheit und Soziales beim Amt der NÖ Landesregierung neu aufgestellt und organisiert.

Nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie musste der geplante Führungskräftekongress auf 2021 verschoben werden. Nachdem die Veranstaltung auch 2021 nicht umsetzbar war, wurde eine Hybrid Fachtagung mit dem Titel „Vertrauen.Zukunft. Weg“ umgesetzt. 2022 war geprägt von einer weiteren Fachtagung, der Fertigstellung und Aktivierung der neuen Website und Intranets, der Umbenennung des Vereins in „NÖ ARGE für Pflege und Betreuung“, dem Inkrafttreten eines neuen Gesetzes zur Sterbeverfügung - eine große Herausforderung für Management und Pflegepersonal -, und dem österreichischen und europäischen (EAN) Führungskräftekongress in Wien, gefolgt von einem Präsidentschaftswechsel des Bundesverbandes „Lebenswelt Heim“ von M. Mattersberger (NÖ) zu J. Kabas (Stmk.). 2023 begann mit der Einführung der Pflegelehre und der Landtags-Wahl in NÖ, bei der Landesrätin Teschl-Hofmeister erneut bestätigt wurde.

Rückblickend zeigt die 30-jährige Geschichte der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung den Wert von Qualität, Kompetenz, Austausch und Freundschaft sowie die Anerkennung durch die Landespolitik. Seit 2001 im Vorstand und seit 2014 als Obmann hat Dietmar Stockinger stets das Ziel verfolgt, die ARGE im Sinne seiner Wegbereiter entsprechend in die Zukunft zu führen: „Ich habe immer versucht nach meinen Vorgängern, Gründungsobmann Edgar Führer und Obmann Toni Kellner, das wertvolle Gut ‚ARGE‘ in bester Qualität weiterzuführen und vorausschauend für zukünftige Aufgaben und Herausforderungen Weichen zu stellen. Dass uns das immer gelungen ist, zeigt nicht nur unsere Stellung in Niederösterreich, sondern auch unsere wichtige und maßgebende Funktion im österreichischen Bundesverband ‚Lebenswelt Heim‘. Ich freue mich darauf, all diese Aufgaben an ein neu gewähltes, kompetentes Team weiterzugeben und bin überzeugt davon, dass die ARGE auch weiterhin ein wichtiger Partner im Land Niederösterreich sein wird.“



Aus der Chronik der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung Leitbild – Der gemeinsame Weg ist das Ziel

Obmänner/Obfrauen

- Gerlinde Göschelbauer, MSc, MBA, ab 2023
- Ing. Dietmar Stockinger, 2014 bis 2023 (ARGE Neuwahlen und Obfrau-Wechsel am 02.10.2023)
- Anton Kellner, MBA, 2005 bis 2014 (ARGE Neuwahlen und Obmann-Wechsel am 28.4.2014)
- Edgar Führer, 1993 bis 2005 (ARGE Neuwahlen und Obmann-Wechsel am 16.11.2005)

Fachgruppe Pflege innerhalb der ARGE (Gründung 2001) – Obfrauen

- Claudia Türk, MBA, 2007 bis 2018
- Susanne Stanzel, MBA, 2001 bis 2007

Landesrätinnen

- Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister seit 22. März 2018
- Mag.^a Barbara Schwarz, April 2011 bis März 2018
- Mag.^a Johanna Mikl-Leitner, März 2008 bis März 2011
- Dr.ⁱⁿ Petra Bohuslav, 2005 bis Februar 2008
- Liese Prokopp, 1992 bis 2004

Leiter der Gruppe Gesundheit und Soziales beim Amt der NÖ Landesregierung

- VHR Mag. Filip Deimel, ab 2020
- VHR Dr. Otto Huber, 1996-2020

Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur mit 1.1.2020

27 Landes- und Universitätskliniken und 49 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren sowie Pflegeschulen werden unter einem Dach vereint.

Mitglieder

Hausleiterinnen und Hausleiter, Pflegedienstleiterinnen- und Pflegedienstleiter bzw. Kaufmännische Direktorinnen und Direktoren sowie Pflegedirektorinnen und -Direktoren aus 93 Häusern.

Logos und Namensänderung

Mit dem neuen/aktuellen Logo kam es auch zur Namensänderung von ARGE NÖ HEIME auf NÖ ARGE für Pflege und Betreuung



Symposienreihe „ausSICHTEN“ der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung

- 2019: „Leben.Lernen...Impulse zum Leben“
- 2018: „Glück...haben oder sein“
- 2017: „Die Würde des Menschen ist (un)antastbar“
- 2016: „meine, deine, unsere ... Zeitwahrnehmung in der Altenpflege“
- 2015: „Ich unter anderen“ Individualität – Freiheit – Grenzen
- 2014: „Ist weniger mehr?“ Der schwierige Weg zum Wesentlichen
- 2013: „Was bleibt? - Werte im Wandel“
- 2012: „Altern in anderen Kulturen“
- 2011: „Wenn ich einmal alt bin ...“ Fragen nach dem Sinn
- 2010: „Wie teuer ist die Zeit?“ Facetten des Ehrenamts
- 2009: „... darüber spricht man nicht!“ Tabuthemen der stationären Langzeitpflege
- 2008: „Vergiss es nicht – das verwirrte ich und ich“

Weitere Tagungen der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung

- 2022: Fachtagung „JA zum Leben <--> JA zum Sterben?“
- 2021: Hybridfachtagung „Vertrauen.Zukunft.Weg“ als Ersatz für den 2020 Corona-bedingt abgesagten Führungskräfte-Kongress in Krems
- 2020: Tagung „jugendliche@ehrenamt.com“
- 2018: Tagung „Diversität im Ehrenamt“

- 2014: Tagung für EhrenamtskoordinatorInnen & SeniorenbetreuerInnen „Der gemeinsame Weg ist das Ziel“
- 2007: „The Day After: 24 Stunden Pflege / Betreuung – der gemeinsame Blick in die Zukunft“
- 2003: Zukunftssymposium „Leben im Alter – Prognosen & Perspektiven“

Fachtagungen gemeinsam mit dem Lebenswelt Heim-Bundesverband

- 2019: Neue Professionalisierung in der Altenarbeit
- 2018: Das 2. Erwachsenenschutz-Gesetz – Inputs und Workshops
- 2017: Aktuelle gesetzliche Regelungen – Chancen und Herausforderungen
- 2013: Recht und Qualität im Heim
- 2011: Das Potential nutzen: Angehörige im Heim
- 2010: Novelle zum Heimaufenthaltsgesetz
- 2009: Osteoporose Bewusstseinskampagne: OASE, Osteoporosis Awareness - Safer Environment

Fachtagungen der Fachgruppe Pflege

- 2019: „Was die Pflege bewegt“
- 2018: „Arbeiten um zu leben oder leben um zu arbeiten? Verschiedene Generationen in Pflegeberufen“
- 2016: „Andere Länder – andere Sitten“ Transkulturelle Aspekte in der Pflege und Betreuung



- 2015: „Pflege – Recht – Ethik“
- 2014: „Alles was gut tut ... aus der Praxis für die Praxis“
- 2012: „Arbeit – Gesundheit im Gleichgewicht?“
- 2011: „Erwartungshaltung der Gesellschaft versus Möglichkeiten der Pflege“
- 2010: „Macht und Ohnmacht – wie alltäglich ist Gewalt in der Pflege?“
- 2009: „Sexualität im Alter“
- 2007: „Schwere Arbeit leicht gemacht“
- 2006: „Heimaufenthaltsgesetz - Ein Jahr danach“
- 2005: „Modell Eden“ & „Die Kraft des positiven Denkens“
- 2004: „Bundespflegegeld - Pflegeeinstufungen“ & „Visionen in der Pflege“
- 2003: „Selbstbestimmungsrecht, Sachwalterschaft, Freiheitsbeschränkung“

TELEIOS – Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der Österreichischen Altenpflege

- 2019: 1. Platz (Kategorie Führung) für das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Wilhelmsburg mit dem Projekt „Sprechen wir über Gewalt“, 3. Platz (Kategorie Führung) für das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Amstetten mit dem Projekt „Mit aktiver Öffentlichkeitsarbeit in den Schulen dem Pflegekräftemangel entgegenwirken“, 3. Platz (Kategorie Führung) für die Casa Kirchberg – Casa Leben im Alter mit dem Projekt „Telemedizin als Führungsinstrument“

- 2017: 2. Platz (Kategorie MitarbeiterInnen) für das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Amstetten mit dem Projekt „Praxisanleitung neu“

- 2015: 3. Platz (Kategorie BewohnerInnen) für das NÖ Landespflegeheim Retz mit dem Projekt „Gartengestaltung für Jung und Alt“

Österreichischer Kongress für Führungskräfte in der Altenpflege (Lebenswelt Heim-Bundesverband)

- 2022: „Care 4.0 – change in competence“ und EAN-Kongress, Wien
- 2020: „Im Fluss der Veränderung“, Krems an der Donau (NÖ) – musste Corona-bedingt leider abgesagt werden
- 2018: „Wissen versetzt Berge“, Schladming (Steiermark)
- 2016: „Berufung Altenpflege“, Seefeld (Tirol)
- 2014: „Hart an der Grenze“, Eisenstadt (Burgenland)
- 2012: „markt.platz.pflege“, Velden (Kärnten)
- 2011: „Was' wiegt, das hat's!“, Wien

Zuvor: 2008 Gmunden (Oberösterreich), 2006 Dornbirn (Vorarlberg), 2004 Salzburg, 2002 Graz (Steiermark), 2000 Baden (Niederösterreich, „Dem Leben Qualität geben“, Congress Casino Baden; organisiert durch die NÖ ARGE für Pflege und Betreuung in Kooperation mit Lebenswelt Heim)



Europäische E.D.E./EAN-Kongresse

- 2019:** „Vision for long-term Care in Europe“ (Brüssel)
- 2018:** „Hat die Langzeitpflege in Europa eine Zukunft? Was können wir voneinander lernen?“ (Prag/Tschechien)
- 2017:** „Führung einer Pflegeeinrichtung – heute und morgen. Stress, Zugeständnisse, Kompromisse und Lösungen“, Torun (Polen)
- 2015:** „Vom Manager zum Netzwerker – Chancen von Netzwerkarbeit in der Langzeitpflege“, Montreux (Schweiz)
- 2013:** „Let's network our care! Technologie in der Pflege – Möglichkeiten und Grenzen“, Tallinn (Estland)
- 2011:** „Die großen Tabus in der Langzeitpflege“, Prag (Tschechien)
- Zuvor:** 2009 Luxemburg, 2007 Berlin (Deutschland), 2005 Ljubljana (Slowenien), 2003 Paris (Frankreich), 2001 Venedig (Italien), 1999 Wien (Österreich);

Exkursionen, Studienreisen, weitere Fachtagungen & Symposien

seit 2007 jährliche Hospiz Enquete | Exkursionen z.B.: 2015 Tschechien; 2004 Finnland; 2003 Tschechien | Studienreisen z.B.: 2009 Luxemburg; 2000 Niederlande;

Qualitätsentwicklung und Fortbildungen

Nationales Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ), www.nqz-austria.at, Start im März 2009 | E-Qalin®

Qualitätsmanagementsystem, Start im Oktober 2004, www.e-qalin.net | Kooperation mit der NÖ Landesakademie für Aus- und Weiterbildungen (ab 2008) bzw. mit dem Bildungsmanagement (seit 2017 durch die Abteilung GS7 bzw. aktuell über die NÖ Landesgesundheitsagentur)

Initiativen, Projekte und Veranstaltungen

- Laufend:** Projekt HPCPH - Hospizkultur und Palliative Care in NÖ Pflegeheimen – Kooperation mit dem LV Hospiz NÖ
- 2022:** Teilnahme an der 4. NÖ Freiwilligenmesse, Landhaus St. Pölten
- 2020:** Teilnahme an der BeSt in Wien (Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung)
- 2019:** Teilnahme an der 3. NÖ Freiwilligenmesse, Landhaus St. Pölten
- 2018:** Teilnahme an der 2. NÖ Freiwilligenmesse, Landhaus St. Pölten
- 2017:** Teilnahme an der 1. NÖ Freiwilligenmesse, Landhaus St. Pölten
- 2017:** Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „mittendrin im Leben“ – NÖ Heime: Orte der Begegnung
- 2016:** Veranstaltungsreihe „mittendrin im Leben“ – NÖ Heime: Orte der Begegnung
- 2015:** Festakt 10 Jahre „Bildungsmanagement Heime“, Römerhalle Mautern
- 2015:** SROI Studie (Social Return on Investment), NPO & SE Kompetenzzentrum der Wirtschaftsuniversität Wien



2015: MitarbeiterInnen-Danke-Veranstaltung, Circus Louis Knie, St. Pölten

2015: „Qualität mog I & moch I“, Festakt zur Verleihung von E-Qalin-Zertifikaten, Stift Göttweig

2014: Aktionstag „Die NÖ Heime als attraktive Arbeitgeber. Vereinbarkeit von Beruf & Familie“ mit anschließenden Regionalveranstaltungen

2013: MitarbeiterInnen-Danke-Veranstaltung, „Schlager Nacht“, Auditorium Grafenegg

2013: „Qualität mog I & moch I“, Festakt zur Verleihung von E-Qalin-Zertifikaten, Z2000 Stockerau

2012: Veranstaltungsreihe „miteinander.füreinander – Generationen verbinden“

2011: Veranstaltungsreihe „Kunst & Ehrenamt“ mit Abschlussveranstaltung & Ausstellung im NÖ Landhaus St. Pölten

2011: MitarbeiterInnen-Danke-Veranstaltung „musikalischer Gruß aus Niederösterreich“, Wolkenturm Grafenegg

2010: „Qualität mog I & moch I“, Festakt zur Verleihung von E-Qalin-Zertifikaten, Haus der Musik Grafenwörth

2009: MitarbeiterInnen-Danke-Veranstaltung „Der Vogelhändler“, Schloss Haindorf Langenlois

2009: MitarbeiterInnen-Award, Auditorium Grafenegg

2008: „Qualität mog I & moch I“, Festakt zur Verleihung von E-Qalin-Zertifikaten, Schloss Laxenburg

2008: MitarbeiterInnen-Danke-Veranstaltung, Magna Racino Ebreichsdorf

2008: Ehrenamts-Danke-Veranstaltung „An Ihrer Seite“, Kinocenter St. Pölten

2008-

2014: NÖ Pflege-Extra als Beilage der NÖN

2007: MitarbeiterInnen-Award, Congress Casino Baden

2006: Präsentation neues ARGE-Leitbild, 10 Thesen

2002: Aktionsherbst

2002: MitarbeiterInnen-Fest, NÖ Landesmuseum St. Pölten

2002: „Bilderwelt der NÖ Heime“ – „Die Kunst, neue Wege zu gehen“, eine Bilderausstellung im Regierungsviertel

2002: „Ein Fest mit Freunden“, MitarbeiterInnen-Danke-Veranstaltung in der Römerhalle Mautern

2002: Aktionstag „Pflege hat Zukunft“, Landhausboulevard St. Pölten

2001: Fest für und mit Liese Prokop anlässlich Ihres Regierungsjubiläums, „20 Jahre soziales Engagement für die Menschen in Niederösterreich“, Schloss Grafenegg

2001: Start Ehrenamt „Spenden Sie Zeit. Schenken Sie Freude“

2001-

2012: Olympia der Generationen, Landessportzentrum St. Pölten

2000: Information und Diskussion zum Thema „Heime für unsere alten Menschen – Fässer ohne Boden!?“



Veröffentlichungen der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung

- 2016:** Broschüre „Ehrenamt in den NÖ Heimen“
Berichte u.a. zu den Themen „Schlanke Pflegeplanung und -dokumentation“, „Wünschenswerte Optimierungen in Pflegeheimen im Sinne der Normalität“
- 2012:** Buch „LebensReich – Inspirierende Momente zwischen Jung und Alt“
- 2011:** Katalog „Kunst & Ehrenamt“
- 2009:** Interviewfilm zu Tabuthemen der stationären Langzeitpflege (Heim – Ekel – Depression – Suizid) in Kooperation mit der FH St. Pölten anl. Symposium „... darüber spricht man nicht!“
- seit **2000:** Zeitschrift „DaHeim“, 3 Ausgaben jährlich; 2008 Redesign, 4 Ausgaben jährlich; 2014 Redesign, 2022 Redesign: Neuer Schriftzug der Zeitschrift „DaHeim“

Gesetzesänderungen und Verordnungen

- 2023:** Start der Pflegelehre
- 2023:** Novellierung der NÖ Pflegeheimverordnung ist geplant
- 2023:** 2. Teil der Pflegereform wird präsentiert; ergänzt um Maßnahmen/Verbesserungen für Pflegendе und Pflegebedürftige
- 2022:** Pflegereformpaket wird präsentiert
- 2022:** Gesetz zur Errichtung von Sterbeverfügungen tritt in Kraft

- 2020:** PA und PFA werden erstmals in die Mangelberufsliste aufgenommen
- 2018:** Gesundheitsberuferegister Gesetz
- 2018:** Abschaffung des Pflegeregresses
- 2017:** 2. Erwachsenenschutzgesetz, Inkrafttreten 1. Juli 2018
- 2017:** Abschaffung des Pflegeregresses ab 1. Jänner 2018
- 2017:** Reform des mehr als 200 Jahre alten Erbrechts tritt in Kraft
- 2017:** ELGA-Ausbau
- 2016:** GuKG Novelle 2016
- 2015:** Parlamentsbeschluss Erstes Gesundheitsberuferegister-Gesetz, Inkrafttreten 1. Juli 2018
- 2015:** Änderungen Bundespflegegeldgesetz, Inkrafttreten 1. Jänner 2016
- 2014:** Start der nationalen Elektronischen Gesundheitsakte namens ELGA trotz massiver Kritik am 2. Januar 2014
- 2012:** Bundesgesetzblatt zum Freiwilligengesetz
- 2012:** Pflegedienstleistungsstatistik-Verordnung
- 2010:** Heimaufenthaltsgesetz Novelle
- 2009:** Neuerungen in der Pflegevorsorge
- 2005:** Die E-Card kommt
- 2005:** Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über Sozialbetreuungsberufe
- 2004:** Neues Ausbildungskonzept für Gesundheits- und Sozialberufe: zukunftsweisend, einheitlich durchlässig
- 2004:** Neues Heimvertragsgesetz



2004: Heimaufenthaltsgesetz

2003: Neue Pflegeheimverordnung und verpflichtende Heimverträge stellen die Beziehung zwischen HeimbewohnerInnen und TrägerInnen auf eine vollkommen neue Basis

2003: „Die neue Pflegeaufsicht“ – Service für Qualitätssicherung

Struktur der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung

2024: eine weitere Statutenänderung ist geplant

2022: Namensänderung in NÖ ARGE für Pflege und Betreuung

2017: Statutenänderung stellt Heim- und PflegedienstleiterInnen gleich

2001: Gründung der Fachgruppe Pflege

1993: Gründung ARGE HeimleiterInnen Pensionisten- und Pflegeheime / 2005 ARGE NÖ Heime





Pflegefachtagung 2018: „Arbeiten um zu leben oder leben um zu arbeiten? Verschiedene Generationen in Pflegeberufen“ im WIFI St. Pölten



Ehrenamtstagung 2018: „Diversität im Ehrenamt verstehen“ im Bildungshaus St. Hippolyt St. Pölten



03 Was ist? Der Verein und seine Ziele

Die Gründung der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung im Jahr 1993 war die logische Antwort auf die Notwendigkeit, Probleme, die sich bei der stationären Betreuung und Pflege der alten Menschen in NÖ stellten, gemeinsam zu lösen.

An erster Stelle stand jedoch die Überlegung, für die im stationären Alten- und Pflegebereich Tätigen eine Plattform zu bilden. Eine Plattform, auf der Informations- und Gedankenaustausch, Förderung der Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vor allem die neuen Philosophien der Altenbetreuung Raum finden.

Über die Jahre ist die NÖ ARGE für Pflege und Betreuung zu einem wichtigen Partner des Landes NÖ herangewachsen und hat sich als wertvolles Sprachrohr für die unterschiedlichen Rechtsträger in der NÖ Pflegelandschaft etabliert. Darüber hinaus wird mit Aufsichtsbehörden und Kontrollorganen sowie Vereinen zusammengearbeitet, die sich für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen.

Führungskräfte aus 93 NÖ Pflege- und Betreuungszentren und privatrechtlich geführten Einrichtungen sind Mitglied der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung.

Kontakt:

Arbeitsgemeinschaft Pflege und Betreuung der Niederösterreichischen Pflegeeinrichtungen
(kurz: NÖ ARGE für Pflege und Betreuung)

Hofgarten 1, 3484 Grafenwörth (Bürozeiten der Geschäftsstelle: Montag bis Donnerstag, 8:00 bis 12:00 Uhr)

Tel.: 02738 / 77 0 66 - 403

Fax: 02738 / 21 356

info@noeheime.at

www.noeheime.at

Follow us on  www.facebook.com/noeargepflege/



Der Vorstand

Obfrau: Gerlinde Göschelbauer, MSc, MBA (Haus- und Pflegedienstleitung Haus St. Louise, Barmherzige Schwestern Pflege GmbH)

Obfrau-Stv.: Horst Winkler, MBA (Kaufmännischer Direktor, NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Retz)

Obfrau-Stv.: Mag. Lenka Pavlanska, MSc (Haus- und Pflegedienstleitung, Pflegezentrum Pottenbrunn)

Kassier: DSA Walter Freinberger, MBA (Kaufmännischer Direktor, NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Herzogenburg)

Kassier-Stv.: Gerlinde Obermayer (Hausleitung, SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth)

Schriftführer: Jörg Ney (Pflegedirektor, NÖ Pflege- und Betreuungszentrum St. Pölten)

Schriftführer-Stv.: Mag. Dr. Sabine Englmaier (Kaufmännische Direktorin, NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Weitra)

Kooptiert:

WKNÖ: GF Jana Bockholdt, MAS

Sprecher der Gruppe Rechtsträger*: Werner Bernreiter, MA (*nach der vorgesehenen Statutenänderung im Jahr 2024

Aufnahme in den Vorstand als stimmberechtigtes Mitglied)

EAN-Beauftragter für Aus-, Fort- und Weiterbildung: Dir. Edgar Führer

Das Organigramm

Vorstand

Obfrau/Obmann + 2 Obfrau/Obmann-Stv., Kassier + Kassier-Stv.

SchriftführerIn + SchriftführerIn-Stv.

Referentin des Vorstandes (nicht stimmberechtigt)

Sprecher der Gruppe Rechtsträger (nach der vorgesehenen Statutenänderung im Jahr 2024 Aufnahme in den Vorstand als stimmberechtigtes Mitglied)

Kooptierte Personen (EAN, WKO, ...)

Beirat

Je 2-4 Vertreter aus den 5 Regionen

Vollversammlung

Haus- und PflegedienstleiterInnen bzw. Kaufmännische DirektorInnen/PflegedirektorInnen der 93 Mitgliedshäuser

2 KassaprüferInnen



Der gemeinsame Weg ist das Ziel

Die NÖ ARGE für Pflege und Betreuung steht für

1. Qualitätssicherung

- Förderung landesweiter Qualitätsarbeit

2. Bildung

- Einbringen in die bedarfsorientierte Entwicklung und Umsetzung des Weiterbildungsangebotes in den Pflegeeinrichtungen

3. Visionen und Innovationen

- Den Bedürfnissen unserer Bewohner und Bewohnerinnen entsprechende Entwicklung zukunftsorientierter Pflege- und Betreuungskonzepte

4. Interdisziplinarität

- Förderung der berufsgruppen- und trägerübergreifenden Zusammenarbeit

5. Kommunikation und Information

- Erfahrungs- und Wissensaustausch regional und überregional
- Organisation von Diskussionsforen und Veranstaltungen

6. Strategische Anliegen

- Sprachrohr für Anliegen von Heim- und Pflegedienstleiterinnen und -leitern sowie Trägern

7. Gemeinsames Entwickeln

- Praxisnahe Erarbeitung von Fachthemen in Arbeitskreisen und Präsentation von Ergebnissen



8. Partner der Politik

- Kompetenter Ansprechpartner zum Thema Pflege und Betreuung sowie Betriebsführung
- Entwicklung von Zukunftsstrategien und Stellungnahme zu Gesetzesentwürfen

9. Blick über die Grenzen

- Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene
- Durchführung von und Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen

10. Öffentlichkeitsarbeit

- Gemeinsamer, aktiver Auftritt in der Öffentlichkeit in Form von Veranstaltungen sowie in Printmedien und sozialen Medien; Herausgabe des Magazins „Da-Heim“
- Imagearbeit für unsere Einrichtungen und Leistungen





Die Niederösterreichische Landesregierung investiert bis 2030 rund 300 Millionen Euro in den Ausbau und die Modernisierung von Pflege- und Betreuungseinrichtungen.



25-jähriges Jubiläum des PBZ Pottendorf: Ein Vierteljahrhundert Engagement und Dienst an der Gemeinschaft.

04 Was folgt? Gemeinsam für die Zukunft der Pflege: Unser kompromissloses Engagement für Pflegeeinrichtungen

Die jüngsten globalen Umwälzungen, insbesondere die Pandemie, haben in aller Deutlichkeit hervorgehoben, welche immense Bedeutung dem Zusammenhalt unserer Pflegeeinrichtungen zukommt. In diesen Zeiten dienen gegenseitige Empathie, Anerkennung und tiefe Wertschätzung für Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Angehörige als unerschütterliche Anker unserer Gemeinschaft.

In der konstanten Veränderung unserer Epoche stehen Führungskräfte ebenso wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflege und Betreuung vor monumentalen Herausforderungen – an erster Stelle der alarmierende Fachkräftemangel. Dennoch garantieren wir, dass der Mensch – sei es Bewohnerin, Bewohner, Mitarbeiterin oder Mitarbeiter – immer im Zentrum unserer Mission steht. Als NÖ ARGE für Pflege und Betreuung präsentieren wir uns nicht nur als Netzwerk und Schnittstelle, sondern auch als Katalysator für fortschrittlichen Dialog und effektive Zusammenarbeit zwischen privaten und öffentlichen Pflegeakteuren. Wir sehen die hohe Fachkompetenz in unseren Einrichtungen als entscheidendes Fundament für die Evolution und Exzellenz in der Pflege.

Pflege im Scheinwerferlicht: Unsere Vision für Morgen

Die alternde Bevölkerung und steigende Alterserkrankungen erfordern bahnbrechende Innovationen in der Pflege. Mit unserer multidisziplinären Expertise treibt die NÖ ARGE für Pflege und Betreuung die Entwicklung dieser innovativen Modelle voran.

Der Pflegeberuf: Eine Horizonterweiterung

Es ist unsere unverrückbare Aufgabe, den Pflegeberuf nicht nur ins Rampenlicht zu rücken, sondern auch als verheißungsvollen Karriereweg zu etablieren. Unsere Einrichtungen sind Inkubatoren für Talente, fördern Potenziale und bieten erstklassige Bildungschancen. Wir sind dabei stets am Puls der Zeit, fördern und integrieren fortschrittliche Bildungskonzepte.



Bildung & Qualität: Das Herzstück der Pflegezukunft

Eine hervorragende Pflege basiert auf exzellenter Ausbildung. Wir sind Vorreiter bei der Investition in Bildung, Karrierewachstum und schaffen so Fronten gegen den Fachkräftemangel.

Evidenzbasierte Pflegeexzellenz: Unser unverrückbares Credo

Qualität und Integrität sind unsere Markenzeichen. Jeden Tag nehmen wir unsere Verpflichtung wahr, höchste Standards zu setzen, beizubehalten und weiterzuentwickeln, um das in uns gesetzte Vertrauen zu bestätigen und zu stärken.

Innovation & Technologie: Vorreiter für Morgen

Die fortschreitende Technologie ist ein Werkzeug, das wir uns zu Nutze machen. Wir sind Pioniere in der Implementierung von Technologien, die die Qualität in der Pflege und in weiterer Folge auch die Lebensqualität erhöhen.

Patientenrechte: Die Stimme, die zählt

Wir sind das Sprachrohr und der Verteidiger der Rechte unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Tagtäglich setzen wir uns leidenschaftlich für ihre Würde und Autonomie ein.

Ethik & Integrität: Unsere unverhandelbaren Werte

Ethik ist nicht verhandelbar. Unsere Standards und unser Ethos formen unser tägliches Handeln und verdienen das Vertrauen unserer Gemeinschaft.

Finanzierung & Politik: Unsere Mission für Nachhaltigkeit

Die nachhaltige Finanzierung von Pflegeeinrichtungen ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit. Wir agieren proaktiv mit Entscheidungsträgern, um Ressourcen sicherzustellen, damit wir die erstklassige Pflege liefern können, die unsere Gemeinschaft verdient.

Nachwuchsführung in der Pflege: Unser Engagement für Morgen

Als Vorstandsmitglieder der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung setzen wir Maßstäbe. Wir sind fest entschlossen, zukünftige Führungskräfte zu fördern und zu entwickeln sowie gleichzeitig den sektorweiten Austausch zu intensivieren. Unsere Vision ist es, eine vereinte und integrierte Pflegelandschaft zu schaffen, die sich stetig für Exzellenz und Fortschritt engagiert.





LebensReich

Inspizierende Momente zwischen Jung & Alt

